

Kleine Anfrage 2920

des Abgeordneten Henke (AfD)

Missbrauch von Notrufen in Suhl

Diversen Medienberichten zufolge kommt es in Suhl vermehrt zu missbräuchlich abgesetzten Notrufen.

So hat ein Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in den Abend- und Nachtstunden zum 30. Januar 2018 den Brandmelder zweimal ohne Anlass betätigt. Am 6. Februar 2018 hat ein algerischer Asylbewerber in der Aufnahmestelle den Brandmelder grundlos betätigt. Ein weiterer Vorfall ereignete sich am 14. Februar 2018, bei dem ein Unbekannter über einen Brandmelder in der Erstaufnahmeeinrichtung einen Feueralarm ausgelöst hat, obwohl es nicht gebrannt hat.

Durch derartige missbräuchliche Notrufe werden die Einsatzkräfte grundlos zusätzlich belastet und es werden zudem auch unnötige Kosten verursacht, die der Steuerzahler zu tragen hat.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl missbräuchlich abgesetzter Notrufe seit Januar 2016 in Suhl entwickelt (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?
2. Wie oft waren jeweils die Feuerwehr und die Polizei von missbräuchlich abgesetzten Notrufen seit Januar 2016 in Suhl betroffen (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?
3. Wie viele Notrufe wurden insgesamt aus der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Suhl seit Januar 2016 getätigt und in wie vielen Fällen erfolgte der Notruf missbräuchlich (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?
4. Wie hoch sind die Kosten, die durch missbräuchlich abgesetzte Notrufe für Polizei- und Feuerwehreinsätze seit Januar 2016 in Suhl entstanden sind (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?
5. Wie viele Ermittlungsverfahren nach § 145 Strafgesetzbuch wurden gegen Personen welchen Alters, welchen Geschlechts und welcher Staatsangehörigkeit (bitte auch mehrfache und frühere Staatsangehörigkeit angeben) seit Januar 2016 in Suhl eingeleitet?
6. Welche Konsequenzen hatten die in Frage 5 abgefragten Ermittlungsverfahren für die Tatverdächtigen?

Henke